

Aus Amt und Kreis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das neue Jahr hat begonnen und ich hoffe, Sie sind gut in selbiges gestartet. 2025 liegt nun vor uns, wie ein leeres Buch, das wir gemeinsam mit neuen Geschichten füllen können. Ich möchte mit den Kolleginnen und Kollegen des Kreistages und im Landratsamt daran arbeiten, die Weichen für einen zukunftsfähigen Landkreis zu stellen, einen Landkreis, in dem die Menschen gut und gerne leben, einen Landkreis, der vom Miteinander der Menschen geprägt ist. Sicher, die Zeiten sind herausfordernd. Aber gerade dann gilt es vorwärts zu denken und zu gehen. Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, wie unvorhersehbar die Entwicklung politischer Rahmenbedingungen sein können: Eine wirtschaftliche Schieflage in unserem Land, die sich weiter verfestigt, ein Krieg in Europa, der ins dritte Jahr geht und vorgezogene Neuwahlen auf Bundesebene. Als Landkreis sind wir nicht unberührt von diesen Entwicklungen. Wie wird die Rechtsverordnung zur Krankenhausreform, und damit für unsere Kliniken, unter einer neuen Bundesregierung aussehen? Wie geht es weiter mit der Energiewende, die für uns eine so wichtige Chance darstellen kann? Welchen Flüchtlingszahlen sehen wir uns 2025 gegenüber? Gelingt das Wiederanspringen des Motors der deutschen Wirtschaft? Nichts davon können wir maßgeblich beeinflussen. Was wir aber können, ist auf die Gegebenheiten flexibel zu reagieren und uns zugleich mit einer klaren Strategie für unseren Landkreis zu positionieren. Vielleicht kennen Sie das Zitat des römischen Dramatikers Seneca: „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige.“ Über unseren „Hafen“, unsere Zielrichtung in der

aktuellen Lage, werde ich in den kommenden Wochen viele Gespräche führen. Im Haus und mit den Kreisrätinnen und Kreisräten. Für das neue Jahr wünsche ich uns allen jedenfalls Mut und Zuversicht. Ihnen persönlich möchte ich zudem Glück, Gesundheit und viele bereichernde Lebensmomente wünschen.

Noch zwei aktuelle Themen aus der Kreispolitik für Sie im Überblick: Sie haben es vielleicht in der Zeitung gelesen: Im Nachbarlandkreis Ansbach ist ein Betrieb bei Lehrberg von der Geflügelpest betroffen. Auf Grund der räumlichen Nähe fallen auch Teile unseres Landkreises in die sogenannte „Überwachungszone“. Um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern, haben wir eine „Allgemeinverfügung“ erlassen, also eine Bestimmung, die zum Beispiel regelt, dass gehaltenes Geflügel von freilebenden Vögeln abzusondern ist – zum Beispiel durch Schutzvorrichtung. Auch gelten für die betroffenen Tierhalter in der Überwachungszone strengere Hygiene- und Aufzeichnungsvorschriften. Letztmalig war der Landkreis von einer solchen Situation im März 2023 betroffen. Die betroffenen Unternehmen bitte ich um Verständnis, jedoch dienen die Maßnahmen auch und vor allem zu deren Schutz. Konkret liegen Egenhausen, Sichelbronn und Wimmelbach (Gemarkung Oberzenn), Dagenbach (Gemarkung Trautskirchen) sowie Rothenhof (Gemarkung Neuhof a.d.Zenn) in der Überwachungszone.

Zum 31. Dezember 2024 ist das Anrufsammeltaxi (AST) im landkreisweiten NEA Mobil aufgegangen. Das heißt mittlerweile gibt es nurmehr eine Rufnummer und eine App zur Buchung von Fahrten. Die Buchung des NEA Mobil kann unkompliziert über die NEA

Mobil App (in jedem App-Store kostenlos zum Download verfügbar) oder per Telefon unter 09161 6229966 erfolgen. Das NEA Mobil ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 18.00 Uhr im Einsatz. An Samstagen von 10:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Probieren Sie es einfach mal aus. Bequemer geht Öffentlicher Personennahverkehr wirklich nicht. Lassen Sie sich zu Hause abholen und zu einer Haltestelle Ihrer Wahl fahren. Oder umgekehrt: Steigen Sie an einer der zahlreichen Haltestellen ein und genießen Sie die Fahrt bis vor die eigene Haustür. Und wenn Sie ohnehin eine VGN-Monatskarte oder das Deutschlandticket besitzen, zahlen Sie nur einen Komfortzuschlag. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.neamobil.de. An dieser Stelle möchte ich es nicht missen, mich bei dem Busunternehmen „Zepf“ für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zu bedanken. Zusammen mit den Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz „NeuStadt & Land“ hat das Unternehmen die Idee des Anrufsammeltaxis mitentwickelt und bis zum 31. Dezember 2024 im Bediengebiet Neustadt a.d.Aisch, Diespeck, Baudenbach, Gutenstetten, Ipsheim, Dietersheim und Münchsteinach angeboten.

Nochmals einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr
Christian von Dobschütz
Landrat

